Januar 19 neue

bilbeter aufmännife it Breis aftsft. bs.

Fräule eugniffen

ume,

Frau

ohnui

tet mögl

T 21. M.

igaffe b, I

fogleich

Raberes

endelftr.

bermieten.

ferftr. 2

rhaus. (4

n gu bermi

1916

en.

Stod

he ber

t

Bad Domb

Inferate koften bie fünfder Stuff gefpaltene Beile 15 Big., im Reklamentell 30 Bfg.

Der Taunusbote ericheint

taglich außer an Sonn.

und Geiertagen.

Bierteljahrspreis

für Somburg einschließ-lich Bringerlobn Mk. 2.50 bet ber Boft Mk. 2.25

ausfchließlich Beftellgebilhr

Bochenkarten 20 Bfg.

Gingelne Rummern 10 Bfg.

Der Angeigeteil bes Taunusbote wird in homburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.



folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Jugir. Unterhaltungsblatt Mittwodys:

alle 14 Tage abmechfelnd: "Mitteilungen über Land-und Sauswirtschaft" ober "Luftige Beit"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt : 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion unb Expedition: Mubenftr. 1, Telephon Rr. 0

age 11 April Tagebuch des erften Jahres Des Weltfrieges.

> Januar 17.

Das große Sauptquartier gibt eine Ueber-Bimmeloft über bie Ergebniffe ber von bem franblenen allgemeinen Angriffsbewegung. Die rangofen hatten an feiner Stelle irgenbie nennenswerten Gewinn; Die Deutschen Bohnullfingegen nörblich La Baffee, an ber Misne permieten ind in ben Argonnen recht erheblichen, Die rangofen verloren an Gefangenen faft tiftsgaffe 1 0 000, an Toten mindeftens 25 000, an rmohnu Bermundeten 100000, jufammen rund 150000. bl. Borplater beutiche Gesamtoerluft erreichte noch

Reichstag.

30, Sitzung.

wohnung Samstag, 15. Januar 1916, vorm. 10 Uhr. Der Reichstag beschäftigte fich heute mit er zweiten Beratung ber

jefeglichen Borichrift über Die Alterogrenze.

Staatsfefretar Delbrud erflarte, es erbe fich nicht empfehlen, in biefer Beit an Donnuine Ethöhung unserer sogialpolitischen Lei-(3 ungen herangutreten. Da ein Befchluß bes usichusses des Reichstags vorliegt, so werde e Regierung erneut die Frage untersuchen mb n ach einer Umfrage bei ben verbündeten legierungen bem Reichstage in ber nächften erwohn tagung das Ergebnis mitteilen.

Abg. Moltenbuhr (Goz.) betont, nach auptftrage em Kriege würden fich die Arbeitslofigkeit Rrantheitszustände verschlechtern; inolgebeffen werben auch große Ansprüche an ohnunge Invalidenrenten gestellt merben. Die

erhöhten Laften tragen muffen, umfomehr, als fich Entbehrungen auferlegt, haben andere es auch die aus der Militärpflicht erwachsenben Invaliditätslaften aufbringen muß.

Abg. Beder (3tr.): Um die Berabsetung ber Altersgrenze werben wir nicht berumtommen, felbit wenn bamit eine bringende Erhöhung ber Beträge verbunben fein follte.

Mbg. Baffermann (Mtl.) macht barauf aufmertfam, bag ber Musichuß bieberabfetjung ber Altersgrenze auf bas 65. Lebensjahr einftimmig beichloffen habe und daß man bem beutschen Bolte nicht nochmals eine Enttäufdung bereiten follte.

Abg. Beinhaufen (F. B.) Es mag fei daß es noch bringendere politische und soziale Aufgaben gibt als bieberabienung ber Alters. grenze, aber bies ift fein Grund, fie wieder ab Calendad graecas zu verschieben.

Abg. Dr. Dertel (Konf.) teilt die finangiellen Bedenten ber Dentichrift nur im geringen Mage. Die wenigen Millionen bürften bei diefer wichtigen Reform nicht ben Musichlag geben.

Abg. Mumm (M. B.) Es handelt fich hier um eine Ehrensache bes beutschen Boltes, für feine Invaliden gu forgen.

Die Resolution wird bierauf ein ft i mmigangenommen.

Es folgen Antrage und Petitionen (Mannschaftslöhne, Familienunterstützung, Beihilfe für Kriegsteilnehmer usw.)

Ueber die Behandlung diefer Gegenstände entsteht eine längereGeschäftsordnungsbebatte.

Berichterstatter Abg. Graf Bestarp (Kons.) berichet über die Berhandlungen über die Erhöhung der Mannichaftslöhne. Es werben ichlieflich alle Betitionen ber Regierung als Material überwiesen.

Abg. Stüdlein (Soz.) empfiehlt den sozialdemofratischen Antrag, die Löhnung der Mannschaften im Felde auf 80 Pfg., die ber rionen guberabiehun g ber Altersgrenze auf bas Mannichaften im Inlande auf 50 Big. pro Tag

65. Lebensjahr empfehle sich bringend, ba zu erhöhen. Die jetzt geltende Kriegsbesol-Leute über 65 Jahren sicherlich an der Grenze der Invalidität stehen. Das Reich werde die entwurf vorgelegt werden. Während das Bolt Rreise burch ben Rrieg erhöhte Ginnahmen. Das tann nicht langer so geben. Ramentlich ift es unnatürlich, daß Beamte, Die gum Landfturm eingezogen murben, ihr volles ober gar erhöhtes Gehalt weiter begiehen. Biele rangieren fich burch ben Krieg vollständig, andere werden ihre Schulden los. Die Gehalter ber Offigiere muffen einer Revifion unterzogen werben. Die Befolbungsordnung ift nicht auf einen fo langen Rrieg jugefcnitten, Jest wirb es Beit, bag bie Bolfsvertretung eingreift angefichts ber finanziellen Lage,

> Abg. Dr. v. Calter (Rtl.) Die Kriegsbefoldungsordnung ift fein ichones Gefet, aber augenblidlich ift eine Reform nicht fo ichnell durchzuführen. Unfere braven Feldgrauen burfen nicht aus Mangel an Gelb Rot leiben. Ich habe mahrend ber verfloffenen 18 Monate feine folche Klage gehört.

> Stellvertr. preugischer Kriegsminifter v. Banbel: 3ch habe icon früher eine Revifion ber Kriegsbesoldungsordnung in Ausficht gestellt. Die Rechtsgiltigfeit ber Besoldungs-ordnung ift strittig. Für die Abanderung ift nicht allein bas Kriegsminifterium guftanbig Die Gehälter berOffiziere find bereits herabgefest worden, mit Ausnahme ber Offiziere in Belgien. Die wirticaftlichen Ausschuffe bei den Militärbehörden haben fich außerordentlich bewährt. Die Resolution bitte ich als Material zu überweisen.

Staatsfefretar Selfferich: Unfer Boll fampft nicht um Bezahlung, fonbern um feine Existeng. Die Löhnung erfolgt, um ben Mannfcaften braugen bas Leben angenehm gu ge ftalten. Die Sauptfache jeboch für ben Mann im Felbe ift die Berpflegung, nicht bas Gelb Chensowichtig für ihn ift die Gurforge fur seine Angehörigen. Das finangielle Durchhabten biefes Krieges ift nicht so leicht und sollte nicht unnötig erschwert werben.

Abg. Reumann = Sofer (B. B.) Man

fann im Rriege nicht unfere gange Deeresorganifation abandern und auf ben Ropf ftellen Die Offigiersgehälter und bie Mannichaftsgehalter tonnen nicht ohne weiteres verglichen werben. 3ch verftebe nicht, weshalb Offiziere und Beamte im Kriege größere Gehalter erhalten als im Frieden, mahrend die übrigen Boltsgenoffen außerordentliche Einbuge haben Meine Freunde fteben bem Gefet auf Erhöhung ber Mannicaftslöhne sympathisch gegenüber lehnen ben Antrag ber Sogialbemofraten ab weil er bestimmte Gage biftiert.

Mbg. Spahn (3tr.) Wir treten für ben Beichluß ber Rommiffion für Ueberweifung als Material ein. Meine Partei fteht von je her auf bem Boben ber Sparfamfeit. Die Löhnung ift für bie Mannichaften niemals ausschlaggebend, sondern wird nur als Bufcuß gur Berpflegung betrachtet.

Mbg. Rreth (Ronf.): Unferen Mannicaf. ten draußen foll möglichst viel zugewendet werben; gunachft bie Berpflegung, bann beffere Löhne. Bir tonnen aber leiber nicht unferem Bergen folgen, sonbern muffen uns traftig in Diefem großen Kriege Bufammenhalten. Auf Berabfegung ber Offigiersgehälter tonnen wir uns nicht einlaffen. Wir tonnen ftolg fein auf bie Führer unferes Seeres.

Mbg. Werner-Bersfeld bittet um Abftellung von Sarten bei ben Familienunter-

Damit ichlieft die Erörterung. Die Abstimmung foll Montag erfolgen. Es findet bie Beeratung fiber ben Ausschuftbericht bes Baralong-Falles

ftatt. Berichterftatter Graf Weftarp (Ronf.) Gin feiger Mord ift bier gegen unfere braven Seeleute verübt worden. England hat jebe Guhne abgelehnt. Der englische Minifter hat einen füffifanten Ton ber Arrogang angefchla gen und unfer Beer und Marine ichwer beleidigt. Die englische Rote ift ein Denkmal ber Schande. Die Rommiffion fei einig barin, bag es der Worte genug seien, daß man jetzt zu Taten ichreiten muffe.

Bwengasse Rimm hin das heilige Schwert. 8) Roman von Aael Angult Rind.

oppright be Grethlein u. Co. G.m.b.D. Leipzig 1915. hr preisme Seitenbein biefer Stunde im Palais eintraf. Die Unhn hergetrieben. Und wenn er auch wußte, burg. saß er von Ginette teinerlei Aufflärung forrn tonne, ja bie ihn qualende Frage nicht nmal berühren durfte, so hatte er doch, zum weiten Mal heute, den Weg zu ihr genomen, wie im Drang eines hoffens, aus ihren Rienen, ihrem Wesen die Wahrheit erlauhen zu können. Doch etwas Ungewöhnliches n ber Innigfeit ihrer Begrugung verfette

on gleich von neuem in Unrube. "Bas ift bir?" war feine erfte Frage.

Sie barg ihren Ropf an feiner Schulter wie n Rind, das Schutz sucht. "Richts, Geliebter," igte fie leife. "Ich sehnte mich so nach dir ..." Er nahm ihren Ropf in beibe Sanbe und tute ihr in bie Augen. "Saft bu wieder lufregung gehabt?"

Und mach einer fleinen Weile geftand fie: Marchand war hier."

"Was wollte er?"

"Ich weiß nicht. Bielleicht fich entschul-Akte, nigen . . . "

"Bie feib ihr auseinander gegangen?" 3ch glaube, nicht gut."

Seine Stirn umwölfte fic. "Und ich hatte eben bas Bergnugen, Frau Marchand ju er Blam

Da bligte es in Ginette wie ein Soffungestrahl auf. Eftelle - an die hatte fie ber Gebante an Marchand und fein Geheimoch garnicht gebacht! Bielleicht tonnte fie die nis durchzudt . . . rlöserin werben . . . als Bertheim bitter delnd fortfuhr: "Ich glaube, wir find auch icht gang im Guten auseinander gegangen. ei por ihr auf beiner but, Ginette! Gie ift ne Schlange."

"Was hat fie getan? . . . ober gefagt?" g bie Bringeffin hervor. Und bas verftedte ntfegen ihrer Frage war ihm wie ber Schlag iner Fauft.

"Sie hat nichts getan und auch eigentlich! nichts gesagt. Tropbem hate ich bas Empfinden, daß fie nich beine Freundin ift."

Jest war ihm, als atme Ginette auf. Das Es war fein blinder Bufall, daß Bertheim leife Bittern ihrer Sande verriet, daß fie Domente großer feelischer Spannung hinter fich hatte. Und das steigerte seine Unruhe so zur Qual, bag es ihm wie bas Geftandnis in einer Folter entfuhr: "Gie fagte, bu habeft eine Bergangenheit."

Ginette erbleichte. Unter feinem unrubevoll auf fie gerichteten Blid fclug fie die Augen nieder. Ploglich aber richtete fie fich ftola auf und fagte feft: "Dann lugt fie."

Sein Blid blieb noch auf ihr ruben, wie in 3weifel und Mitleid. Er mußte, wie alle Frauen, felbft die mahrhaftigften, gur Berteibigung ihres Gludes mit ber Entruftung ber wirflichen Unichuld lugen tonnen. Aber bie Rage in ihrem Muge, bas fest und ernft feinem Blid ftanbhielt, entrig ihm jah auch ben leifesten Zweifel. Schnell trat er auf fie ju, jog fie leibenichaftlich in feine Urme und bat: "Berzeih mir, baß ich bas fagte! 3ch habe nicht eine Gefunde baran geglaubt."

In ftummer Umarmung ftanben fie aneinander geschmiegt. Ihre Lippen ruhten beiß auf einander. Er fühlte bas Beben ihres Rorpers in feinen Armen. Und ba fagte er leife: "Uns foll nichts mehr trennen, Ginette . . . hab' noch ein Weilchen Gebuld, und wir werben uns gang allein gehören . . willft bu?"

Sie umichlang ihn in ftummer Innigfeit noch fefter. Und mitten in biefem Augenblid höchfter Geligfeit ichredte ihr garter Leib jah Bufammen . . . wie ein Dolchftof hatte fie

XIII.

In diesen Tagen tat Pring Bafile das, was einige Leute als die flugfte Tat feines Lebens bezeichneten: er ftarb: Gin Anfall feines Leibens raffte ihn in feinem Lehnfeffel bei ber Betgogin von Gramont bahin,

Jene Leute hatten füglich auch fagen bur-Jene Leute hatten füglich auch fagen bur | Ibee, ber er biente, in ben Borbergrund bes fen, er fei mit feinem Sterben gum erften Intereffes weitester Rreise gerudt mar. Der

ten Stunde gefommen. Denn juft am namlichen Tate hatte die Prinzessin die erfte Unterredung mit ihrem Anwalt in Sachen ihret Scheidung gehabt.

Stammfeffel bei ber Bergogin feine Lude gurud. Es betrauerten feinen Beimging nur aufrichtig feine Soflieferanten bie ihm nach Rraften geholfen hatten, die halbe Million Jahresrente bis auf ben letten Frant fleingu-

Bum höchften Befremben ber Gefellichaft und tiefften Bedauern ihres Schneiders legte Ginette nicht bie vorgeschriebene große Bitwentrauer, fobern nur eine Art Salbtrauer an. Doch auch mit diefer nahm fie es nicht febr ftreng, wie um vor aller Welt gum Musdrud zu bringen, daß fie nicht um einen Gatten traure, fonbern nur ber Pflicht einiger Bietat gegen einen Berftorbenen genüge, mit dem fie nichts als den Ramen gemein gehabt

Gelbft der Gefelligfeit ihres Saufes erlegte fie nicht ben 3wang ber bei einem Trauerfall üblichen Enthaltsamfeitspause auf. Genau vier Wochen ftand bas Balais Cabignan mit geichloffenen Genfterlaben. Rach ihrem Ablauf erinnerte nur noch ber ichwarze Flor um Bafiles Bild in feinem Zimmer, bas Jehlen ber Musit und der etwas gedämpfte Ion des Bergnugens bei Cabignanichen Tafelgenuffen baran, daß man ben herrn bes Saufes erft beim letten Bollmond zu Grabe getragen. Die Gafte tamen und gingen wie einft.

Die Art biefer Gafte freilich fowie ber 3med ihrer Bufammenfunfte, Die, wie man wußte, erft zulegt folche gesellschaftlichen Bergnügens waren, bilbeten für jenen Bergicht auf Trauerbrauche gleichsam einen Entschuldigungsgrund. Ein politifcher Galon tonnte einesTrauerfalls halber nicht fo ohne weiteres feinen Betrieb einstellen wie ein andrer, ber feine an bie Frage des Tages gebundene Aufgabe hatte. Und gerade diefer Salon erft recht nicht, nachdem die wirkfame Dacht gewannen.

Mal in feinem Leben mit einer Tat gur rech | Rampf ber Meinungen, ben man beraufbeichmoren, brannte. Satte man ba tatenlos gu= feben follen?

Geine Scharfe gewann ber Rampf mehr und mehr burch Marchands Artifel. Gie folg-Im übrigen lieh fein Tob außer in bem ten fich in immer furgeren Abftanben und überboten einander an Beftigkeit. Seute ging es gegen die beutiche Gefahr in Bezug auf ben beutschen Sandel, morgen gegen ben deutschen Militarismus, bas nachfte Mal über teutonifche Brutalitäten gegen Franfreichs Rinder in dem Anno 70 "gestohlenen" Lande. Und der "Soir" befaß wohlunterrichtete Quellen, Was er fagte, hatte als botumentarifch gelten tonnen, hatte es nicht ber Geifer grengenlofer Behäffigfeit jur politifchen Intrigue geftempelt. Doch Marchands Geift ichillerte barin in echteren Farben als früher. Man mertte: jest war es ihm ernft. Er arbeitete mit Bielbewuftfein, mit ber Erbitterung eines Mannes, ber um jeden Preis flegen will.

> Und das war es, was den Freunden des Salons Cabignan die Arbeit erichwerte. Was half es ihnen, daß fie unter fich einig waren und weitere Freunde gewonnen batten? Die Berfuche, breitere Schichten Marchands Bormunbichaft mit ruhiger Auftlarung gu entreigen, liegen fich ichlecht an. Geine Stimme hallte in ben Reben ber Rammer wieber. Die ihn befehdenden Blätter befagen nicht feine fassinierende Macht des Wortes und wagten nicht, ihm allzu icharf entgegenzutreten. Man fürchtete feine Gabe, mit aller Sachlichfeit perfonliche Siebe zu verbinden. Das Blatt, bas als erstes sich unterfangen, bei gegebener Gelegenheit die Frage nach dem Urfprung Marchandicher Millionen aufzuwerfen, hatte er mit einem wahren Sagel von Bolltreffern feiner Schmähfunft zugededt. Und fein Giltempo in ber Arbeit für die große Bergeltung mußte die Bolfsftimmung jur Rataftrophe reif gemacht haben, noch ehe bie andere ftill, und nur Schritt fur Schritt fortichreitenbe Arbeit ber beutich-frangofischen Unnaherungsbeftrebungen

> > (Fortfegung folgt.)

Abg. Roste (Cog): Mit voller Emporung haben alle beutichen Boltstlaffen von bem ungeheuren Baralongfall Renntnis genommen Die beutsche Rote ift ernft, würdig und maßvoll, vielleicht hatte fie im Ion etwas icharfer fein tonnen. (Lebhaftes Sort! Sort!) Wir be wundern und lieben unfere Unterfeebootleute (lebhafter Beifall rechts und links), Gie wer ben fich ftets von Menichlichfeit leiten laffen (Beifall rechts und in ber Mitte, Bifchen bee Abg. Liebfnecht.) (Seiterfeit.)

Abg. Spahn (3tr.): England hat wilde Bolfer berbeigeführt und bie Japaner aufgeheht, mahrend es feine Flotte verftedt (Seiter: feit.) Bas werben jest Amerita und Japan gu bem englifden Borgeben lagen? Alle Dagnah men ber Regierung gegen England werben unfere Buftimmung finben,

Abg. Bafferman (Rtl.) Auch meine Partei ichließt fich bem Proteft gegen ben Baralongfall und ben synifchen Ion ber engliichen Note an.

Abg. Tifchbed (F. B.) Rein Bort im Parlament ift icharf genug, um bas Berhalten Englands ju brandmarten, England ift von Stufe ju Stufe gefunten, was bie Baralong. Anngelegenheit flar legt. (Beifall.)

Abg. Dr. Dertel (Ronf.) Eine fo erfreuliche tiefe Uebereinstimmung in ben Unichauungen hat ber Reichstag, solange wie ich ihm angehöre, selten ober fast nie gezeigt (Buftimmung.) Einig find wir alle in bem berglicher Danfe und ber unummunden hohen Anerfennung unserer Rampfer, Die fich gegen bie er-barmliche, jammerliche und nicht icharf genug au brandmartende Mordtat ber Englander richtet. In ber Geschichte werden fich ahnliche Beilpiele beimtudifcher Feigheit wenig finden.

Unterftaatsfefretar 3 immermann Mit aufrichtiger Genugtuung tann ich bie Ginmütigfeit feststellen, mit ber fie, bas beutiche Bolt und die Regierung, den schmählichen Ba-ralongfall verurteilen. Der empörende Borfall, die impertinente englische Antwort find pon ihnen in gebuhrender Weise gefennzeichnet worden. 3ch fann es ihnen verlichern, und bitte fie, diefeBerficherung auch mit nach Saufe ju nehmen, daß die Regierung die richtigen Mittel und Wege finden wird, um biefe emporende Tat icharf und nachdrudlich zu fühnen, (Lebhafter Beifall.)

Abg. Lebebour (Gog.): In ber Beutteilung des Falles Baralong weiß ich mich mit allen Borrednern eins. Einige Borredner haben fich jeboch ju hiftorifchen Unrichtigfeiten hinreißen laffen: nicht bas englische Bolt ift auf eine tiefe Stufe gesunten, sonbern bie englische Regierung. Der Unterseebootfrieg burfte nicht über bie Grengen hinausgeben, bie angefichts bes Lufitaniafalles gezogen worben find. Mögen bie Borgange biefes furchtbaren Krieges für die Zufunft etwas mehr Milbe in ber Kriegführung jur Folge haben.

Ein Schlugantrag wird angenommen.

Mbg. Dr. Liebinecht (Coz) Sierdurch bin ich leiber verhindert bem gu miberfprechen, bağ es an bem für fich bedauerlichen Borfall jum Gegenstand ber Debatte jum 3mede ber Bolferverhehung . . . (Großer Larm, leb hafte Pfuirufe, Glode bes Prafibenten. Die meiteren Ausführungen Liebfnechts geben in bem großen Larm unter.)

Das Haus vertagt fich.

Montag, 17. Jan. 11 Uhr: Fortfegung bei Beratung der wirtschaftlichen Magnahmen, Benfur und Belagerungszustand. Schluß 3% Uhr.

Der Kaifer.

Berlin, 16. 3n. (28. I. B. Amtlich.) Geine Majestät ber Kaiser hat fich nach völliger Biederherftellung feiner Gefundheit heute Rachmittag auf ben Kriegsschauplag begeben.

Der Balkanzug.

Am Camstag morgen gegen 7 Uhr hat ber erfte Baltangug Berlin verlaffen. Der Bug beftand aus einem Badwagen, zwei Berfonenmagen erfter und zweiter Rlaffe einem Schlafmagen. Alle Bagen trugen in großen Buch ftaben die Auffdrift "Balfangug" und Schilber mit ber Angabe bes Reifeweges: Berlin-Konftantinopel über Dresben-Bien-Belgrad-Sofia. - Berlin-Ronftantinopel! Mag dieses Creignis auch in unsern Tagen in ber Fulle ber großen Ereigniffe nicht bie Beachtung finden, die ihm ju anderen Beiten gegeben würde, fo werden die Schatten, die es in die Butunft wirft, um fo machtiger fein. Der Balfangug zeigte mahrhaft ben Weg ber Butunft, auf bem bie Bolter fich gu neuen Gruppierungen gufammenfinden werben,

Rijd, 16. Jan. (W. T. B. Nichtamtl.) Auf ber Jahrt burch Bohmen und Mahren bis nach Wien murbe ber Baltangug auf allen Stati. onen mit lebhaften Beilrufen empfangen. In Bubapeft gaben trot ber fpaten Stunde gahlreiche Unwesende durch Eljenrufe ihrer freubigen Anteilnahme Ausbrud. In Wien und in Budapeft maren hobe Bertreter ber Gifen. bahnverwaltungen erichienen. Bei ber Ueberfahrt über bie Gavebrude von Gemlin nach Belgrad fiel ber Blid auf bie Sauptstadt bes eroberten Gerbien; im Lichte ber eben aufgebenben Sonne lag fie malerifch ba, Run burchquerte ber Bug bas Gelande ber raich aufein- fegelformige Belte, Ambulangen, vollständiges trifft.

anderfolgenden Rampfe. Stärtere Spuren bavon find nur ftellenweise bemertbar. Un: fänglich fieht bas Land recht armlich aus, wei ter füblich nimmt es namentlich im Moravatal ein behäbiges Geprage an. Auf ben Etappenftationen begrugten beutsche Truppen ben Baltanzug, beffen Erscheinen fie fichtlich bet-matlich anmutete. Bielfach fab man gemischte Abteilungen, beutsche, öfterreichisch-ungarische und bulgarifche Golbaten, bie in bunbesgenoffifcher Eintracht zusammleben. Unter anregenben Eindrüden ging die Fahrt nach Rifch wei ter, mo fich die ferbische Regierung feit bem Beginn bes Krieges mit Defterreich-Ungarn niebergelaffen hatte.

Der geftrige Tagesbericht. Grokes Sauptquartter, 16. 3an. (B. I B. Amilich.)

Beitlicher Axiegsichauplag.

Gin feindlicher Monitor feuerte mirfungs: los in bie Gegend von Beftenbe

Die Englander ichoffen in das Stadtinnere von Life; bisher ift nur geringer Sachicaben burch einen Brand festgestellt.

Un ber Front itellenweife lebhafte Feuer. tampfe und Sprengtätigfeit.

Deftlicher und Baltan-Kriegeichauplag. Die Lage ift im allgemeinen unperanbert.

Oberite Seeresleitung.

Ofterreich = ungarifcher Tagesbericht.

Bien, 16. 3an. (28. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart, 16. 3an. 1916.

Ruffifder Kriegeichauplag.

Die neuerlichen ichweren Rieberlagen, Die die Rullen an ihrem Reujahrstage an ber beffarabijden Grenze erlitten haben, führten geftern wieber ju einer Rampfpaufe, Die geits weife burd Geichugfeuer wechselnder Starte unterbrochen murbe. Gublich von Rarpolowfa in Bolhnnien überfiel ein Streiffommando eine ruffifche Borftellung und rieb beren Bejahung auf.

Souft feine bejonderen Ereigniffe.

Italienifder Kriegsichauplag,

Un ber füstenländischen Front fteigerte fich bas Geichütfeuer gegen ben Monte Can Dit. dele, die Brudentopfe von Gor; und Tolmein, jowie gegen ben Drali Brh, ohne bag es gu Unternehmungen ber feindlichen Infanterte tam. Die bereits geftern gemelbete Eroberung bes Rirchenrudens bei Oslavija, von Abtet. lungen ber InfanterieRegimenter Rr. 52 und 80 burchgeführt, brachte 933 Gefangene, Da. runter 31 Offigiere, brei Daichinengemehre und brei Minenwerfer ein. Much am Tolmei. ner Brudentopf nahmen unfere Truppen einen feindlichen Graben. Un ber Tiroler Front waren die Artifleriefampfe in ben Abichnitten von Schluderbach und Lafran-Bilgereuth

Inmitten ihrer heimatlichen Berge, an ben bebrohten Grengen ihres Landes getreulich Bacht haltend, begeben heute, mit bem Ge. mehr in ber Fauft, die Tiroler Raiferjager bas Jahrhundertfeft ihrer Errichtung. gebentt bie Behrmacht in Rord und Gub ber ruhmvollen Beiftungen biefer braven Truppe in beren Reihen ber Geift ber Selben von 1809 fortlebt, und die im großen Ringen der Gegenwart neuerlich unverwelflichen Borbeer er. tämpft.

Südöftlicher Kriegsichauplat.

Rordlich von Grahovo find Berfolgungsfampfe im Gange. Unferen Truppen fielen in biefem Raume 250 Montenegriner und ein gefülltes Munitionsmagagin in Die Sand, Die Bahl ber in ben letten Tagen bei Berane eingebrachten Gefangenen überfteigt fünfhundert

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabes

v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Türkische Berichte.

Ronftantinopel, 16. Jan. (28. I. B. Richtamtl.)

An der Raufajusfront erneute ber Feint in ber Racht jum 14. Januar und mabrend bes 14. Januar mit feinen Sauptfraften feine beftigen Angriffe auf ben Abschnitt füdlich bes Aras bis zum Narmanpaß und auf den Raum swiften biefem erften Abicinitt und bem Gub lauf des Aras bis zum Karataghberg. All biefe Angriffe wurden angehalten und erfolg reich gurudgeichlagen, bant bes energifchen Widerstandes unserer Truppen. Die in jenem Abschnitte gemachten Gefangenen erzählten daß die angreifenden ruffifchen Regimenter fdredliche Berlufte erlitten haben.

Un ber Darbanellenfront beichog am 14 Januar ein feindliches Schiff zweimal ohne ErfolgGebb: il-Bahr, Unfere Marinefluggeuge warfen Bomben auf Die feindlichen Schiffe in Mudros. - Unter ber bei Gebb-iil-Bahr gegablten Beute befinden fich 15 Ranonen verichiebener Kaliber, eine große Menge Muni: tion, mehrere Sundert Munitionswagen, 2000 gewöhnliche Bagen, mehrere Automobile Sahrrader, Motorrader, eine große Menge von

Medizinfiften, Canitatematerial, wollene Deden, eine große Menge von Ronferven, Millionen Rilo Rerfte und Safer furg, Gegenstände im Werte von minbeftens amei Millionen Bfund. Bir entbeden immet noch eine Menge von vergrabenen ober ine Meer geworfenen Gegenständen.

Perfien.

Ronftantinopel, 16. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Buverläffigen Rachrichten aus Berfien zufolge hat der durch feine patriotische Anhänglichfeit befannte Generalgouverneur von Quriftan, Rifam es Galtaneh, ben Befehl über bie gegen bie Ruffen und Englander tampfenben perfifchen nationalen Streitfrafte übernommen. Er hat England und Rufland ben Rrieg erflärt und die Feindfeligfeiten eröffnet.

Ronftantinopel, 16. 3an. (28. I. B. Richtamtl.) Ein Telegramm von ber perfifchen Grenge berichtet fiber einen Rampf zwijchen burch Freiwillige verftartten perfifchen Genbarmen und Ruffen bei Rimmiimaa (?) auf ber Strafe Teheran-Raswin. Die Ruffen hatten große Berlufte; die perfifchen Berlufte find relativ gering. Die Ruffen geben in ihrer Wilbheit so weit, perfische Leichname zu verftummeln.

Briechenland.

Bieber ein Ronful verhaftet.

London, 16. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Times" melbet aus Athen, bag ber öfter reichifd-ungarifche Generaltonful auf Rorfu perhaftet morben ift.

Deutiche Flieger.

Sofia, 16. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) "Kambana" melbet: Deutsche Flugzeuge bom bardierten ben Bahnhof von Kilindir, ber von Frangofen befett morben ift. Gin Benginbepot ift perbrannt, 3mei frangofifche Flugzeuge wurden im Luftfampf vernichtet. Die beutichen Flugzeuge fehrten mohlbehlten beim.

Der Bahnhof von Rilindir geiprengt.

Athen, 16. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Agence Savas melbet aus Salonifi; Geftern fprengte eine Truppenabteilung ber Alliterten mit Donamit ben Bahnhof von Rilindir in Die Luft gleichzeitig gerftorte fie bie Gleife auf eine weite Strede

Rene Truppenlandungen ber Entente.

Sofia, 16. Jan. Die Rachricht von einer Truppenlandung ber Entente in Phaleron (?) tam in hiefigen eingeweihten Rreifen nicht überraschend, ba man bereits feit einigen Tagen wußte mit welchen Abfichten fich die Entente trug. Beweis ift ein Artitel bes offi Biofen "Echo be Bulgarie", welcher por bem Befanntwerben ber Ereigniffe geschrieben wurde und auf ben bevorftehenden neuen Gewaltaft ber Entente auf bem Balfan, befonbers feit einem Jahre, beweise, bag bas Gefühl bes Unvermögens, Deutschland auf ben großen Schlachtfelbern im Often und Beften ju bestegen, bie neutralen Staaten als Mittel fuche, ben Sieg herbeiguführen. hierzu bediene fich die Entente entweder Berfprechungen, wenn es fich um eine Regierung bandelt, der man weder direft noch indirett beitommen fann, wie Rumanien, ober Drohungen ober ichlieglich ber Gewalt. Bulgarien habe alles dies erfahren. Es gab die einzige Ant mort, Die feiner Burbe und feinen Lebensintereffen : etfprach. Das Blatt fahrt fort: Griedenland befindet fich gegenwärtig uner bem unerhörten Terror von vier Grogmachten, Gie unternehmen eine materielle Blodade und bie moralifche Belagerung eines fleinen Staates welcher nur verlangt, bag man ihn in Frieben lagt. Griechenland will nicht Krieg, weil fein Bolt Krieg führt ohne burch gebieterifche Rot: wendigfeit feine Erifteng gu fichern bagu gegwungen gu fein. Die Entente indeffen, welche bas Schwert für die Berteidigung ber fleinen Rationen gezogen haben will, verlangt brutal von den fleinen Rationen, ihr Todesurteil gu unterzeichnen. Das griechische Boll ift in einer unhaltbaren Lage, Energifche ichnelle Entschluffe brangen fich naturgemäß ben leitenben Mannern auf, wenn fie nicht bie Burbe und Unabhägigfeit bes Landes fremden Bunfchen orfern mollen.

Sofia, 16, Jan. (28. T. B. Nichtamtl.) Die in Phaleron gelandetenEntentetruppen haben fich, nachdem fie einige Durchsuchungen vorgenommen hatten, wieber eingeschifft.

Montenegro.

Berlin, 17. 3an. Wie bem "Berl, Lotalang." aus Lugano gemelbet wird, halt bie ernfte Lage in Montenegro alles Intereffe ber leitenben italienischen Rreife fest. Rach bem "Secolo" fanden zahlreiche Besprechungen zwiichen bem Ronig, ben Diplomaten und ben Di niftern ftatt.

Serbien.

Rönig Beter.

Athen, 16. Januar. (2BIB. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Bureaus, Konig Beter ift heute an Borb eines frangofifchen Kriegsschiffes abgereist. Er begab sich mit ber Material, Geniewertzeuge, Tiere, über 200 Bahn nach Edipfos, wo er heute Abend ein:

Die Regierung in Brindifi.

Rom, 16. Januar. (2B. I. B. Richtamtl Die Agengia Stefani melbet, bag bie ferbi Regierung, etwa 40 Personen, sowie bie b König beglaubigten Bertreter ber allitien Somm Machte in Brinbifi eingetroffen find,

Umerika.

Suerta wieder einmal tot.

El Baft, 16. Jan. (WIB. Richtamtlindgebe Melbung bes Reuterichen Bureaus. Su fonger ift tot. - Das Kriegsrecht ift erflart, Die bes ab liget, ameritanifche Goldaten und Burger ! gingeln die Megifaner, um fie gu vertreif Ein heftiger Rampf ift im Gange; viele angeige perwundet.

Bom Seekrieg. Gin Jertum.

Bien, 16. Januar. (BIB. Richtamtli Die "Agenzia Stefani" melbet am 14. Janu Mm 13. Januar torpedierte und perfentte frangöfische unseren Geeftreitfraften beig bene Unterfeeboot "Foucault" in unfe Kilogr Abriatifchen Meere ein öfterreichifd-unge fteigen iches Kundichafterichiff vom Inp "Novar Da die österreischich-ungarische Flotte gl lichermeife in ber Lage ift, tein Schiff gu ! miffen, muß angenommen werben, bag ,2 cault" fich geirrt und ein Schiff ber Allitier versentt hat.

Berjentt.

London, 16. Januar. (WIB, Nichtamtli tenper Llonds melben: Der britische Dampfer , quett" (4396 Brutto-Tonnen) ift gefunten

Gin ameritanifches U-Boot gejunten, Rem Bort, 15. Jan. (BIB. Richtamtl Melbung bes Reuterichen Bureaus, Unterfeeboot "B. 2" ift infolge einer Er fion auf ber Broothuner Berft gefun 3wanzigBerfonen murben getotet. Rach ei fpateren Telegramm wurden nur vier I wirb getotet und swolf vermundet, barunter ein wahrscheinlich töblich. Die Befatung mar e bamit beichäftigt bie elettrifchenAtumulate mit benen bas Unterfeeboot ausgestattet biger den war, zu laden als die Explosion stattse eines Rach einer anderen Berfon foll bas Ung burch eine Explosion von Bafferftoff per facht morben fein.

Bermischte politische Nachricht

Bubapeft, 16, Jan. Der hiefige Abn Dr. Jul. Martbreit, früher Reichstagsal ordneter, faufte für 400 000 Kronen Gold auf und wollte es in Solland verwerten, biefem Bwede reifte er mit feiner Birtiche rin, Frau Szofol, über Deutschland. Er m feinen Weg über Berlin und wurde in San ver, da fein Roffer als verdächtig angel wurde, mit feiner Birtichafterin verhafte

Bliffingen, 16, Jan. (28, I. B. Nichtan Mit bem Dampfer "Pringeß Juliana" far geftern 16 internierte beutiche Biviliften England an.

Konstantinopel, 16. Jan. (28. I. B. 9 amtl.) Der griechische Gefandte Rallerghe hier eingetroffen. Die biplomatifche Ber tung Griechenlands, die bisher von bem sandschaftsträger besorgt worden ift, ist nach in normaler Beife wieber bergeftellt

Remport, 15. Jan. (28. I. B. Richtan Durch Funtipruch por bem Bertreter Wolffichen Telegraphenbureaus, Ameritan Fabritanten, bie Ferromanganstahlwaren arbeiten, find von Bertretern ber britt Regierung ersucht worben, über die betre ben Erzeugiffe nur ju Gunften Englands feiner Milierten gu verfügen.

Berlin, 16. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Freie Baterlanbifche Bereinigung bielt im Reichstagsgebäude eine außerorbet zahlreich besuchte Berfammlung ab, bie Web. Juftigrat Rahl geleitet wurde. 31 fich an den eingehenden Bericht bes Bor ben fnüpfenben Befprechungen berrichte mittigfeit darüber, daß es nicht Sache ber einigung fein tonne, fich jur Frage ber tigen Friedensbedingungen gu äußern.

Rom, 16. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Papit hat geftern ben Bijchof von Bafel gano in Aubieng empfangen.

Rom, 16. Jan. (28. I. B. Nichtamtl.) bem Rarbinal Mercier bie Meffe gelefen fuhr er zum Batifan, mo er vom Pap Privataudienz empfangen wurde.

Lotales.

* Der gestrige Conntag. Ift auch ! in ber Ratur, ober erlaubt sich ber 286 gott Scherge? Im Januar, bem Bi monat, ift ein Wetter, bas einem Dat alle Ehre machen wurbe. Die Birtsh im Gebirg, Die Ruche und Reller fu Mintersportler eingerichtet haben, f ihren Beftand an Musflügler abfegen, ftatt mit bem Robel mit ihrem biden ftod antommen und ftatt bes Schnee Sut und angug ben Schmut bes aufge ten Weges an ben Schuben hangen Geftern mar trop bes regnerifchen aus ber Bormittagsftunben ein richtiger

Husflu Fremb Einhei blieber ögen,

Lugsto

menig. pronun Betreil liche & beraba baß P halt h

aum 2 Mehik wird a Mbonn Shwa Mbonn manche mieber

eine r pfiehlt Jers G Ruran festlich Balt Unte bort et Ein 2

angene bort 31 rinnt 1 folcher bag es febr gt Wunfo den, e Rriege Unter

rüber

men a

dreib

leibe

jahr ! fceibu tänbi komm bei bi menso Beran 3ahres bezeich men b für da Ertrag tals a jahr z Gepter fallen.

bereite beriick meibu tigung ficht e den 9 fteht o mirtid abteili Deufch den 3

amt fi gung wiesen freien Romn bringe

4 im erf gu ver

im 1. Gas 1 vermie 37250

> 3 (Limol allem permie Louise

lugstag und er murbe gut benugt. Der

rembenpublifum tommt nicht viel, und bie

ogen, wie ergahlt wirb, Die Bilang, um

* Die 41. Jugendwehrtompanie wird Rai-

. Mus unferem Beichwerdebuch. Es

Elektrifden am

Ruranlagen und am Abend burch eine Teier,

Untertor kein Wartehauschen ift, obgleich

Ein Bartebauschen fei bort noch notwen-

rinnt bas Waffer ichnell ab und ichlägt wit folder Bucht an Gegenstände und Berfonen,

bem ift es an ber Salteftelle am Untertor

Bunich auf die, ben mit ber Bahn Barten-

Rriegsanleihe in Der Stenerflarung für 1916.

Unter ben Steuerpflichtigen find Zweifel ba-

rilber verbreitet, ob und wie bas Einkom-men aus ben im Jahre 1915 in Schulbver-

fcreibungen ber britten beutichen Rriegsan-

leibe angelegten Rapitalien für bas Steuer-

jahr 1916 gu berechnen ift. Für bie Ent-iceibung biefer Frage ift, wie wir von au-ftanbiger Geite erfahren, ber § 9 bes Gin-

kommenfteuergefes s maggebend Da es fich

bei ben fraglichen Rapitalien um Ginkom-

mensquellen handelt, für welche gurgeit ber Beranlagung für bas Steuerjahr 1916 ein Jahresergebnis nicht norliegt, fo ift nach ber

bezeichneten Befegesvorichrift bas Einkom-

men baraus nach bem mutmaßtichen Ertrage

für bas Steuerjahr 1916 anzusegen. Dieser Ertrag ist mit 5 v. H. bes Rominalkapi-tals anzusprechen, ba in bas genannte Steuer

ahr zwei volle Halbjahrzinszahlungen Ende

September 1916 und Enbe Marg 1917)

fallen. Gollten Steuerpflichtige bies in ihren

bereits abgegebenen Steuererklärungen nicht

berückfichtigt haben, fo mirb fich gur Ber-

meibung von Beitfaufigkeiten eine Berich.

tigung ihrer Steuererklarung in Diefer Sin-

F. C. Gine Futtermittelperteilungoftelle für

ben Regierungsbezirt Wiesbaben. Gie be-

Das Binoeinfommen aus ber britten

ben, ein Wartehauschen erfteben gu laffen.

Richtamtle Taunus ift auch zu ber Zeit, wo sonft Winif die ferbi ter fein soll, hiblich, und die befannten
owie die be Musslugorte nicht minder einladend als zur
der alliien Commerszeit. In der Stadt blied es rubig. nbift. find. Einheimischen, Die feine Wanbersluft hatten, blieben babeim in ihren vier Manben, Gie

Januar 191

tot. bis jum Donnerstag ihre Steuererflatung Richtamtlitabgeben ju tonnen. - Das Radmittags. reaus. Su sonzert in der Wandelhalle war gut besucht, flärt. Die ides abends im Konzertsaal verhältnismäßig b Bürger umenig. Bu vertreib Brot- und Dehlbezug. Der Reichsge; viele anzeiger" veröffentlicht eine Minifterialverpronung, nach ber bie Berbrauchemenge von

Betreibe und Mahlprodukten für landwirtliche Betriebe non 400 g Betreibe auf 300 berabgefest wirb. Weiter wirb angeordnet, Richtamtie baß Berjonen, Die keinen eigenen Saus-m 14. Janu balt haben, einen Ausweis erhalten, ber nur perfentte jaum Brotbegug berechtigt. Die Brot- und iften beige Mehlkarten burfen weiter für 14 Tage ein Rilogramm Mehl auf ben Ropf nicht überiften beige in unfer ichifd-unge fteigen. * Rurhaustheater. Auf vielfeitigen Bunfc Slotte al wird am Donnerstag bas por furgem außer Albonnement gegebene Boltsftud "Wo bie Schwalben niften . . " als Borftellung im Albonnement wiederholt. Die überaus freund-

liche Aufnahme, bie bas Stud fand, wird manchen ber es icon gefeben, veranlaffen, es wieder anguschauen, Zweifellos wird ber Kartenpertauf flott von statten gehen, sodaß sich eine rechtzeitige Sicherung eines Plages em-Nichtamtl ampfer . gefunten, pfiehlt. gejunten, Richtamtli fers Geburtstag burch eine Barabe in ben

Shiff au

n, daß "d

ber Allitier

ureaus. 2 einer En beren Erlos ber Rriesfürforge gufliegen wirb, rft gefun festlich begeben. t. Nach ein r vier De wird barüber Rlage geführt, bag an ber runter ein Salteftelle ber ung war d Afumulate bort einer ber beliebteften Ginfteigeplage ift. fion stattse biger als an manch anderer Stelle, wo das Ung eines ist, da es bei Regen nicht nur unangenehm, fonbern gerabegu unmöglich ift, bort ju fteben. Durch bie abschüffige Strafe erstoff per

dricht bağ es hochip ist und fie beichmust Augerfige Mon febr gugig, ichon bies allein rechtfertigt ben idistagsal nen Golbe Birtichal nd. Er n de in Han tig ange 3. Nichtam liana" far

iviliften | I. B. 9 Rallerghes tische Bei pon bem ift, ift hergeftellt 3. Richtan ertreter Amerifan hlwaren der britt die betre nglanbs

dtamtl.) g hielt ab, bie the. In des Borf derrichte ache der ige der äußern.

tamt(.) gelefen ! om Papi

t auch ber 200 em 201 m Mät Wirts Her für ben, to abseigen, biden Schnee aufget

ngen \$ n Aus htiger

fteht aus einer Berwaltungsabteilung (Landwirticaftstammer) und aus einer Geichaftsabteilung (Landw. Bentral-Darlehnstaffe für Deufchland, Filiale Frantfurt a. DR.) und bat ben 3med fämtliche von ben Königl. Landesdtamt[.] amt für Futtermittel baw, ber Bezugvereini-gung bem Regierungsbezirf Wiesbaden über on Bafel wiesenen beschlagnahmten und beschlagnahmefreien Kraftfuttermittel an bie einzelnen Kommunalverbande zur bringen. gu bermieten.

ficht empfehlen.

3 Zimmerwohnung (Linoleum, Gas, eleftr. Licht) und allem Bubehor fofort ober fpater gu bermieten. Bu erfragen Louifenftrage 74 II St. 1. Boiberh.

. Reue Reichsbanfnoten. 3m Laufe biefes Jahres wird ein neuer Sundertmartichein in Bertehr gebracht werben, ber bie im Jahre 1911 gur Ausgabe gelangte Reichebantnote ju 100 Mart erfegen foll. Die Reichebant bat ein neues Mobell für bie Sunbertmarticheine bergeftellt, bas bie Genehmigung ber guftanbigen Stelle erhalten bat. Die neue Rote berudfichtigt bie Buniche nach einem fleineren Format, es fehlt bie fogenannte allonge ber jest geltenben Rote. Ebenfalls noch in biefem Jahr wird eine Reichsbanknote ju 10 Mart ausgegeben werden, wozu die Reichsbant burch Gefet pom porigen Jahre ermachtigt worben ift, Bon jeber bestand im Zahlungsvertehr eine starte Rachfrage nach Wertabschnitten gu 10 Mart, die fich mahrend bes Krieges noch burch bie Gingiehung ber Golbftude ju 10 Mart erheblich gefteigert hat. Der Bebarf nach Wertabichnitten gu 10 Mart wirb aber weifellos nach bem Kriege bei ber Ueberführung bes gesamten Birtichaftslebens in bie Friedensverhaltniffe in noch gefteigertem Grade hervortreten. Die neue Reichsbantnote au 10 Mart hat baber bie Mufgabe, Die jest in einem Gefamtbetrage von 360 Millionen Dart in Umlauf befindlichen Reichstaffenicheine gu 10 Mart gu erfegen, Lettere werden in bemfelben Dage, wie

. Leichenüberführung aus der öfterreich-ungarifden Monarchie. Das ftellvertretenbe Beneralkommanbo bes 18. Urmeekorps teilt mit:

die neuen Reichsbanknoten gur Ausgabe ge-

langen, aus bem Bertehr gezogen werben.

Das k. und k. öfterreich - ungarifche Rriegsministerium weift barauf bin, bag bei Unträgen wegen Leichenüberführung aus ber öfterreich-ungarischen Monarchie und ben unter öfterreich ungarifder Bermaltung ftehenben Okkupationsgebieten erfahrungsgemäß oft kurs nach Einreichung ber biesbezüglichen Gejuche bereits Erinnerungsschreiben um Beichleunigung ber Ungelegenheiten eingeben. Da alle Untrage betreffend Leichenüberführung als bringlich behandelt werden, je nach Lage ber Grabftatte aber oft umfangreiche Erhebungen notwendig machen, find alle berartige Erinnerungen zwecklos. Damit inbeffen ber Untragfteller bie Bewigheit hat, bag bas betr. Befuch gur Erledigung weitergegeben murbe, bat bas öfterreich-ungarische Rriegsminifterium verfügt, ba6 ber Untragfteller burch amtliche Feldpostkarte über ben Eingang bes Befuches bei ber guftanbigen Felbstelle benachrichtigt wirb.

* Rein Bahltartenvertehr bei ber Feld. polt. Die Beeresangehörigen im Felbe erhalten häufig Busendungen aus ber Beimat mit beigefügten Bahlkarten, Die größtenteils icon burch Druck ober handschriftlich mit Aufschrift verjeben find. Diese Bahlfarten werben von ben Felbpostanftalten bei bem Berfuche ber Einzahlung guruckgewiefen, weil ber Sahlkartenbienft im Feldpoftverkehr nicht hat zugelaffen werden können. Die Ueberfendung von Bahlkartenvordrucken an Seeresangehörige gibt baber nur zu Weiterungen Beranlaffung und ift völlig zwecklos.

Die Frantfurter Wach- u. Schlieg. gefellichaft m. b. S., welche auch an bie-figem Blate eine Filiale bat, gibt nachftebende Statiftik über ihre Erfolge im verfloffenen Jahre heraus: offene Saustüren porgefunden und geschloffen 17 892, offene Geschäftslokale vorgefunden und geschloffen 2. Ouverture z. Oper Titus 281, ftteckengebliebene Schluffel vorgefunden 169, befekte Schlöffer porgefunden 109 Abonnenten, welche Einlaß begehrten, Die 5. Saustilre geöffnet 1245, brennende Lichter 6. entbeckt und ihr Lofchen veranlagt 1961, offene Gashahne vorgefunden begw. Gas- 8, Potp. a. d. Optte. Gasparone Millocker schaben vereitelt 29, offene Wasserleitungen vorgesunden bezw. Wasserschäben vereitelt 79, Feuer, entbecht bezw. gemelbet ober felbst geloicht 29. losgekoppelte Pferbe in Ställen angebunden 214, kranken und verunglückten Bersonen Silfe geleistet 25, offene Fenster vorgefunden und ihr Schließen veranloft 1406, Einbrüche vereitelt bezw. Einbrecher festgenommen 177, Bersonen aus Saufern entfernt beg. ber Polizei übergeben 167, Erplosionen von Dampskesseln vereitelt 14, Polizei Hilfe geleistet 110, Rettungswache alarmiert 18, Obbachlose entsernt und der Polizei übergeben 150, soffene Gelbschränke vorgesunden und geschlossen 8, Fahrräder Januar. (W. I. B. Nichtamtlich.) Rorfs Tes

10160 Fällen auf gewiffenhafte Ausführung ihres Dienftes von ben Kontrollbeamten te-

* Bolligeibericht. Gefunden: 1 Beitsche; Berloren: 1 Banknotentasche mit 60 .K Inhalt; Eingefangen: 1 graues Raninchen; Entlaufen: 1 golbgeftromte Bogerhundnin.

Stadt Bad Homburg v. d. H.

Waren=

Marktbericht

für die Beit vom 10. bis 15. Jan. 1916.

Mirbela, Sonfter Sauffa.

Bezeichnung.	Peris Breis Preis
A. Gemüfe.	m. 61. m. 61. m. 45
Weißtraut	1 Std 20 - 50 - 80 1 tg 10 - 16 - 10
Birfing	1 Stat. — 15 — 25 — 20 1 fg. — 24 — 24 — 24
Rotfraut	1 Stat 25 - 60 - 35 1 tg 18 - 80 - 25
Rüben gelbe	1 861 1 fg 20 - 30 - 24
, rote	1 25L - 10 - 10 - 10 1 tg
Spinat Winter . Rosentobl	1 tg 40 - 50 - 40 - 50 - 70 - 60
Rrausetohl	1 Std 80 - 80 - 80 1 Std 60 - 80 - 70
Rohlrabi unterirb.	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
Felbfalat	1 Std. — 12 — 15 — 15 1 Port. — 12 — 15 — 15
Rartoffeln	1 tg
B. 96ft.	
Winterapfel	1 tg 14 - 80 - 20 " - 12 - 30 - 20
C. Conftige	and the state of t
Lebensmittel.	
Landbutter	1 fg. 4 20 4 20 4 20 1 Std. — 26 — 82 — 80
Gier	" - 20 - 30 - 26

Allgemeine Ortokrankenhaffe gu

Marktlage: Obft- und Gemufegufuhr genugend,

Allgemeine Ortskrankenkasse ju Bab Homburg vor ber Höhe.
In ber Zeit vom 8 Dez. dis 8. Jan. wurden von 195 erkrankten und erwerbsunsähigen Kassenmitgliedern 166 Mitglieder darch die Kassenärzte behandelt, 24 Mitglieder im hlesigen allgemeinen Krankenhause und 5 Mitglieder in auswärtigen Hellansialten verpflegt. Kür die gleiche Zeit wurden ausgezahlt: M. 2146,90 Krankengeld, M. 12.60 Unterkshung an 1 Wöchnerin, M. 5.—Stillgeld siet 1 Wöchnerin, sur 2 Sterdefälle M. 120.—Mitgliederbestand 25:11 männt. 3186weibl. Gumma 5687.

Kurhaus Bad Homburg.

Dienstag, den 18. Januar. Nachmittags 4 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer.

Rakoczy-Marsch.

Ouverture z. Op. Die Favoritin Donizetti Jensen

Murmelndes Lüftchen, Lied 4. Potpourri a. d. Optte. Jung Heidelberg Millöcker

 Ungar. Konzert-Ouverture Kéler-Béla Rumänen-Herz. Walzer Jvanovici

In der Spinnstube Eilenberg 8. Präludium, Chor und Tanz a. d. Optte Suppé Das Pensionat

> Abends 8 Uhr: Konzert in der Wandelhalle,

1. Ohne Furcht u. Tadel Marsch Eilenberg Mozart

Potpourri üb. Kärntner. Volkslieder 5. Ouverture z. Op. Undine Lortzing 6. Geschichten a. d Wien. Walzer Strauss Lortzing

Einsamkeit, Melodie Czibulka

Aus der Nachbarichaft.

F. C. Ufingen, 16. 3an. Der Borftand ber Landwirtichaftstammer beichloß, ben Pferdezuchtverein im Kreise Ufingen nach Ablauf von zwei Jahren als einen ber Landwirtichafts. fammer angeschloffenen Berein anzuertennen, wenn er in biefer Beit auf bem Gebiete ber Pferbezucht ben nachweis feiner Leiftungs. fähigfeit erbringt.

gefunden 116. Die Wachter murben in legramm Burau melbet: Gin großer Brand hat in Bergen gewittet. Eine Anzahl von Sauferviereden ift bereits niebergebrannt, barunter das Telephon-Bentralamt, das Gebäube von "Bergens Tibenbe", vier hotels, brei Schulen, Das Poftamt ift gerettet. Der Branb ift auf feinen Berd beschränft worden. Die Gesamtausdehnung des Brandes ist noch nicht befannt. Bon Stavanger geht eine Silfserpedition ab. Zwanzig Saufervierede find niebergebrannt, viele Taufenbe find obbachlos.

> Sturm und Ueberichwemmung in Solland, Amfterbam, 16. Jan. (28. I. B. Richt amtl.) Aus bem gangen Lande tommen Rads richten von Schaben, die burch bie letten Sturme angerichtet worben find, und pon großen Ueberichwemmungen. Der Buiberfeebamm bei Katwoubeunde und Monnifendam ift burchbrochen u. ber Buibpolber überschwemmt. Menschen und Bieh flüchteten nach Ebam; viel Bieh ift ertrunfen. Bolendam fteht unter Baffer und ift ifoliert, Monnifendam ift teilweise Insel und Marten fteht gang unter Waffer. Es herricht Gefahr, daß ein großet Teil Rordhollands überschwemmt wird. Militar mußte aufgeboten werben. Auch aus an-beren Teilen bes Landes tommen beunrubigende Berichte. Der Wasserstand ift feit 1889 nicht fo boch gewesen.

> Amfterdam, 16 Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Die Ueberschwemmung in Nordholland nimmt einen immer größeren Umfang an. Gange Diftrifte werben von ber Bevolferung, bie ihr Bieh und einen Teil ihrer Sabseligfeiten mit sich führt, verlassen. Weitere Dammbrüche werden gemelbet. Die Bahn-, Telegraphen-und Telephonverbindungen in vielen Orten find unterbrochen.

> > Bücherichau.

Raifer Bilhelm II und Generalfeldmaricall v. Sindenburg nach einer phot. Aufnahme ber deutschen Raiferin bringen in einer ausgezeichneten und technisch vollendeten far-bigen Wiedergabe bie neueften Sefte 57 bis 59 von Bongs illustrierter Arlegsgeschichte "Der Arteg 1914/15 in Wort und Bilb" Deutsches Berlagshaus Bong & Co., Berlin 2B 57, wöchentlich ein Beit jum Preise pon 30 Bf. Auf gleicher Sobe ber Bollenbung fteht auch ber Text bes Wertes. In bem erften Teile, ber eigentlichen Rriegsgeschichte finden wir ben italienifchen Rrieg von Beginn im Rai 1915 bis Ende Ottober 1915. Im zweiten Teile, ber Ariegogeichichte in Einzeldarftellungen, finben mir wieberum eine reiche Auswahl von Schilberungen von Rriegsteilnehmern und von Berichterftattern. Much hier hat ber Berlag nicht mit Bilbern Rarten gespart und gibt so eine treffliche Darftellung bieses gewaltigen Ringens in Einzeleptsoben und fleine Details, bie von ber allgemeinen Rriegsgeschichte feine Berudfichtigung finben.

Heutiger Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 17. 3an. (2B. I B. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsschauplag.

Reine wesentlichen Ereigniffe. In ber Stadt Lille wurben burch bas feindliche Artilleriefeuer 16 Bewohner getotet und verwundet.

Deftlicher Kriegsschauplag.

Schneefturme bebindern auf bem größten Teil ber Front die Gefechtstätigfeit. Es fanben nur an einzelnen Stellen Batrouillenfämpfe ftatt.

Baltan-Kriegsichauplag.

Nichts Neues.

Oberfte Beeresleitung.

Die Geburt eines gefunben

Töchterchens

zeigen hocherfreut an.

hermann Bollweiler und Frau Flora geb. Freubenberger

4 Zimmerwohnung

im erften Stod mit Bubehor fofort Louifenftraße 139.

Zimmerwohnung

im 1. Stod mit Bubebor, BBaffer, Bas und Sielanichlug preiswert ju vermieten. Bu erfragen im 1. St. 3725a Schmibtgaffe 5.

Große

(124a

Schöne

Berteilung gu

3 Zimmerwohnung (3697a gu bermieten Saalburgftrage 56.

3 bis 4 Zimmerwohnung im 2. Stod mit allem Bubehor gu vermieten. Ede Elifabethen. u. Ballftrage 33.

Berrichaftliche

5 Zimmerwohnung

nächste Rabe bes Babnhofs mit Bur bebor zu vermieten für fofort obefpater. Raberes burch (3616a Immobilienagentur S. Rleindienft Landgrafenftrage 12.

2 Rimmerwohnung (parterre) per fofort gu bermieten. Ballftraße 31.

Moberne 6 Zimmerwohnung

nebit Gartenanteil in meiner Billa Franffurterlanbftrage 80 gu bermieten

> Chr. Lang, Maurermeifter und Bauunternehmer.

Eine fleine Wohnung

im hinterbaus per fofort ju berm. 8n erfragen : Jojeph Rern, 4601a Louifenitrage 67 Louisenstraße 67.

Kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Müblberg 14.

Schöne 3immerwohnung

mit Balkon nebft Ruche 2 Manfarben, 2 Reller, Bas (4006a gu vermieten. Breis 700 M.

Elijabethenftr. 52. Bu erfragen Ludwigftrage 14.

· (Bludensteinweg 34

1. Stod 3 3 immer mit allem Bubehor fofort ober 1. April gu (4585a

Serricaftliche Wohnung

7-9 Rimmer, Balfons, Ruche, Bab und Bubehor, Gas, Gleftrtich im 2 Stod ab 1. Januar ju vermieten Ferbinanbeplat 18.

Schöne

5 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor, gang ober geteilt, preiswert an rubige Leute gu [36444 vermieten. Louifenftraße 43.

1 3immer Bentralheigung. Rebengelaß bauernb zu vermieten 4222a) 2. Lepper, Löwengaffe 7

tägli

ansid

Bod

Einge

Bufe

Det &

unb 5

Mon

lie er

n Got

eber fi

et ben

6 und

In gut

ann, u

nächte

erben

atürlid

immth

er Ent

regros 1

Innahn

eiligt i

is wah

roße B

eit na

tifche if

ührung

Nimm

Die !

lichften (

links lie

ringschät

als eine

Daß er

und mef

Berfi

Geduld i

wie ihn

bie ber ,

Doffnung

augen n

feines E

Leibenfd

au hand

ten zu v

(b40 füllt gu

(18 Stalien

Briebrich Schuhmamfindet.

Dir. Abalbert Stefft Dar ben

Alfred Bur borgezog Dir. Abalbert Stefft brer & Margarethe Benbe, ann

Beit : Gegenwart, Ihr Gir

Bera Biefner

Maria Möller

Wilhelm Cramer

Berner Berfen

Otto Onken

Baul Biefe

Frieba Renne

Bans Imhof Therefe Bald

Martin Baas

Bictor Langmann

Rl. Stelger Sans Imhof

Nachlagverfleigerung.

Mittwoch, den 19. Januar, nachmittage 21, Uhr versteigere ich im Dofe Louifenftrage 12 bier bie einem Rachloß gehörigen Wegenftanbe und gwar :

1 Rteiberichrant, Bulte, Gofas, Rommobe, Uhren, Bilber, Tifche, Stühle, Betten, Sans u Ruchen-gerate. Bucher, Beiggeng, Delonomiegerate und fonftige Begenftanbe gegen igleichbare Bablung öffentlich meiftbietenb. Bab Homburg, v. d. H. 17. 1. 1916.

Engelbrecht, Berichtevollzieher.

Honigpulver Cipulver Trodenmild empfiehlt

Taunus-Drogerie

Carl Mathan.

Täglich frisch eingetr. Fische Allerfeinfte Cabliau, Merlans, Schellfische, Seilbutt, Sechte, frisch gewäff. Stock-fisch, lebende Forellen Reue Hollandische Bollheringe, Rollmöpje, Bismarchheringe empfiehlt

Vfaffenbach

Telefon 290.

Raufmännifd und technifc erfahrener alterer Berr, langjähriger Gefchäftsführer bon Majdinenfabrik und induftr. Werken fucht aktive Beteiligung mit ca

bis 30000 Mk.

an nur nachweislich zweifellos ficheren und rentablen Unternehmen. Beff. Ungebote u. 2B. O. 140; Invalidendank Dresden.

Untanf

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenständen aller Urt gegen fefortige Bahlung

Karl Lagneau, Schulftrafte 11. (1090

Tücht. Fräulein

in allem bewandert fucht Beichäftig. su Dame, Rinbern auch Saush. ob. gur Aushul'e. Rab. 184 Geschäfteft Für hiefiges Warengefchaft

Lehrling

gegen monatliche Bergütung gefucht. Dff. unter 8. 181 Gefchäftelle.

Arbeiter

finden bauernde Beschäftigung bei 2B. Scheller und Co. 192 Effigfabrit.

Borerhundin

entlaufen. Bor Unfauf wird gewarnt. 5. Berecht, Schulftrage 11.

Gesucht

3-4 3immerwohnung möglichft mit Garten jum 1. April ob, früher. Angebote unter R. 191 Geichäfteft.

2 Minuten vom Bahnhof und Salteftelle Elektrifche Frankfurt 1. Stod 4 Bimmer, Riche, Bab, Balton, Beranba, abgeichloffener Borplat, Glett. Licht und Gas jum tochen, 2 Manfarben, 2 Reller ein Stud Garten, BBafchfüche fofort zu bermieten.

Barterreftoch, Wohnung 3 B. Rüche, Beranda, Gartenanteil per 1. April gu vermieten Schad, Lange Meile Rr. 12.

Mobern ausgestattete

Leatelditrake 5

ift eine

hübiche 3 Bimmerwohnung mit Bubehor gu vermieten.

Raberes bortfelbft Sauseingang lints.

Möbliertes Zimmer

gu bermieten. Löwengaffe 5. II.

3d litt feit 3 Jahren an gelblichem Ausichlag mit furchtbarem

Mautjucken.

Burch ein halbes Stud Zucker's Patent-Wedizinat-Seife habe ich das Uebel völlig befeitigt. H. S, Poliz. Serg. "(In drei Stärten à 60 & Creme (à 60 u. 85 Pfg.) Bei Carl Kreh, Drogerie.

"R" Stiefel

für die Fußbefleibung unferer Rinber aus Rindleder ohne Futter mit Solgund Leberfohle

> Mr. 27/30 M 4.50 Mr. 31/35 M 5

Gummischuhe

herren Große 41/47 DR 6 Damen Große 36/42 DR 4.50

warme Hauspantoffel

Damen Große 36/42 DR 1.25 an herren. Große 41/47 DR 2 - an alle andere Sorten Souhwaren ju billigften Breifen

empfiehlt

Schuhlager Rarl Bidel Rind'iche Stiftsgaffe 20.

3immerwohnung

ju bermieten. Raberes Ferdinands-Anlage 19p.

Shone Wohnung

hochparterre mit allem Bubebor gu vermieten (Rriegshalber 200 Mt Ermäßigung). Raberes 4021a

> Ferdinandftraße 57 haus Stemler, 2. Stod.

Rleinere Wohnung

2 Bimmer, Rammer, Ruche, Gas, Waffer und allem Bubebor fofort ju vermieten. Mouatlich 18 Mart. 4061a) Dorotheenstroße 21/23.

Shone 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balfon und Loggia gu vermieten.

Bu erfragen

Louifenftrage 132 b im Labe.n

In feinft. Lage ber oberen Promenabe eleg. 5 Zimmerwohnung 2. Etage, Balfon, elettr. Bas, Baid. füchenanteil und famtlichen Bubebor per 1. April gu vermieten.

Raberes nur Barterre Raifer Friedrich-Bromenabe 27/29

Frankfurter Laudstraße 111, 1.St.

3 Bimmer-Wohnung mit Ruche und Bubehör ab 1. Januar 1916 evt. auch früher gu vermieten. Bu erfr. 3614a Louisenftrage 107.

Raifer Friedr.=Bromenade

Billa, 8 Bimmer mit eleftrisch Licht, Bab und sonstigem Bubehor nebst Sinterbau, freinem Garten auf fofort gu vermieten

Raheres J. Juld.

2 Zimmerwohnung mit Bubehör mobl. ober unmöbl.

fofort gu vermieten. Mlexander Gos, Gludenfteinweg 26.

Möbl. Zimmer

Rabe Bahnhof gu permieten. 3365a Ferdinands-Anlage 3 II.

Gumnafiumftrage 14 herrichaftliche 6 3immerwohn-ung part, ober 2. Stod auf jofort

Raberes J. Fuld, Senfal und im haufe jelbft 2. St.

Eine ichone 3 Zimmerwohnung

nebft Ruche und Bubebor in ichoner Lage zum 1. April 1916, ev. auch früher gu bermieten. 44890 Untertor 5.

Parterre 7 Zimmerwohnung 3. Etage 4 Zimmerwohnung

mit Bentralbag, fofort ju vermieten. Raberes in ber Gefchaftsfielle bs. Bl. unter Rr. 4200a. Becantwortlich fur die Schriftleitung Friedrich Rachmann; für ben Anzeigeteil: heinrich Schudt; Druck und Berlag Schubt's Buchdmederet Bab Somburgan, b. O.

Schöne

3 Zimmerwohnung

Stod mit gefchl. Beranba und Bubebor ev. auch Gartenanteil, per April an rubige Leute gu ber-Lange Meile 3 part. mieten. am Ronbell.

Shone 4 Zimmerwohnung mit Bab Bas u. elettr. Licht mobern eingerichtet in freier Bage gegenüber bem Rurhaufe gu vermieten F. L. Log

Bab Somburg v. d. Sobe.

Ferdinandstraße 23 2. Stock

5 Bimmer, Ruche, Bab, Bas, Eleftr. Licht und allem Bubebor ift ab 1. Dft 1916 evt. früher gu vermieten Bu erfragen

Schellers Sotel Metropole.

Ein Laden

und eine Wohnung im 2. St. ju vermieten vom 1. Januar ab Meggerei Bemmrig,

Louifenftraße 45.

Moberne (4078a Bimmerwohnung

im I. Stod mit Fremdenzimmer. Ruche, Bab und Manfarbe umftanbe. halber per 1. April ju vermieten, Ru erfr. Dietigheimerftr. 24.

Erfter Stock

Wohnung bestehend aus 5 Bimmern, Bab, abgeichloffenem Borplas, Danfarben, Reller zc. vollftanbig neu bergerichtet zu vermieten. 4367a

Louisenstraße 101.

Schöne

3 Zimmerwohnung mit Bubebor, Gas und elefir. Licht in iconer, freier Lage fofort ober fpater billig ju bermieten. Bu erf. Rirdorf Bachftrage 51.

3 Zimmerwohnung

mit elettr. Licht, Siel nebft abgeichloffenem Borplat und geräumigem Reller per 1. Roo, ju vermieten. 3680a Saalburgftraße 1. Bu erfragen Sonntags swiften

9 und 4 Ubr.

Schöne 3 Zimmer Wohnung

im 1. Stod mit allem Bubebor ab 1. April an rubige Leute gu bermieten. Raberes 2. Stod

Ferdinandsanlage 1.

Wohnungen zu vermieten

I. Etage 5 3immerwohnung

Bab, Balfons, Eteftrifch, Gas nebft Bubehör ab 1. Januar oder 1. April ju magigem Breis; (4123a

Parterre 6 bis 7 Bimmer Bab, Terraffe, Borgarten, Elektrifc Gas nebft Bubehor, ab 1. Januar ober 1. April.

Raberes burch die Immobilien-Agentur von

5. Rleindienft, Landgrafenftr. 12. Telefon 782.

Raifer Friedr.-Prom. 12 I. Stod, 3 gimmerwohnung mit Balfon, abgeschl. Borplat, Bad, Ruche, Mansarde, Reller, Teil an ber Waschtüche, Elettr., Gas, so-gleich ober 1. April zu verm, (117a

In meiner Billa Saalburg-ftrage 121 in freier Lage ift ber erfte Stock von 4 Bimmer, Manfarben, Balton, Beranba. Bad, Gartenbenugung per 1. April eot. auch ichon früher wegen Wegjug preiswert gu vermieten.

J. Rehren, Louifenftraße 33 u. Saalburgftr. 121

3 Zimmer wohnung 2. Stod mit Bas, BBaffer elettrifch Licht u. allem Bubehör Elifabethenftr. 48 per 1. April gu vermieten

Jean Becker, Bu erfragen Louifenftr. 83.

Ein ober zwei möblierte Zimmer

au bermieten Raifer Friedrich-Bromenabe 19, II.

Waschkessel,

Stahlblech emaill. und verginkt, autogen gefchweißt, fomi Wafferichiffe,

die bei ichwieriger Beschaffung, infolge nicht gangbarei für & Albmeffungen, sofort in verzinkter Ausführung angefertig bei werden, empfiehlt

Beinrich Schenderlein

Inhaber Julius Schenderlein Agl. Soflieferant.

Aurhaustheater Bad Somburg.

Direktion : Abaibert Steffter.

Telefon 33.

Donnerstag, ben 20. Januar 1916. 12. Borftellung im Abonnement!

Bolfsftud in 4 Bilbern und einem Boripiel von Leo Rafiner

und Sons Loreng.

Leiter ber Aufführung: Direttor Abalbert Steffter. Berfonen bes Boripiels:

Berbert Rotenberg, Inhaber eines Bankhaufes . Umalie feine Frau Johannes Wenbel. Dirigent einer Cafchauskapelle feine Rinder Wolter Rnopf, Frijeur Berfonen ber vier Bilber : Fürft von Laffen Sohenburg

Ernft Solbein . Frit, fein Cohn Tilli Ganbers . Rnopf Erine, Birtichafterin bei 3fa und Balter Schmibt, Sausbefiger Leibjäger

Ort ber Sandlung : Gine Stadt Mittelbeutschlands. Das Borfpiel liegt 20 Jahre gurfich. Paufen nach bem Borfpiel, fowie nach bem 3. Bilb.

Bewöhnliche Preife. Militar Ermäßigung

Borverkauf auf bem Rurbaro Raffen-Deffnung 7 Uhr. - Anfang 71/, Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr. ichlaueft

Ober-Eichbach

bicht a. b. Salteft. Linie 25 eine gr. 3 3im. Bohn. Ruche, Bad, Berauba, Bajcht. eleftr.

per 1. Jan ob. fp. zu verm. Preis 450 Mt. (4375a Rah. bei Friedrich Lang I.

Licht, ftaubfr. mitten im Bart. gel.

Wohnung

bon 4 Bimmern mit famtlichem Bubehor, elettr. Licht fofort gu ber-Raifer Friedrich Bromenade 111/.

Schone moberne ber Reugeit entiprechende

4 Zimmerwohnung im 1. Stod mit famtlichem Rubes und Gartennugung per 1 April gu Daesler, Saalburgftr. 67.

3 Zimmerwohnung

gu bermieten. 3382a)

Thomasitrage 10.

I. Stod

5 3immer, Bab, eleftr. Licht unb allem Bubehör per 1. April anderweit gu vermieten. Raberes (99a

Schone Ausficht 26 p.

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehör, abgeichloffenem

Borplag zc. in neu erbautem Saufe Rirborf, Ufingerftrage per fofort gu bermieten. (3609a Raberes Sobeftrage 15.

But möbliertes Zimmer

gu bermieten. Höheftraße 42 1. Gin Zimmer und Rüche im II. St. (Borberhaus)

an febr ruhige Leute jum 15. Jan. au vermieten. Louifenftrage 68

Möbliertes Zimmer

fofort gu, vermieten.

Bobeftrage 2 part.

Im Pillenteil Gonzenheim damit n

Bartenftrage 8, Ede Babermeg gut mobl abgeschloffene Etage vo Die 3 Zimmern, Ruche, Bad, Berandan ngeb cleftr. Licht, 6 Minuten vom Aursehr be part — 1 Min. von Trambahn Benn a Salteftelle per Monat DR 75 gu oen Armee i mieten, Rnieftodgimmer fann bapfie burd gegeben werben. Angujeben voreine nich 10-12 Uhr außer Dienstag. 4188 bie unf Minbeft

Große

3 Zimmerwohnung im 1. Stod, gang neu bergerichte bie ben

mit Balfon, Ruche und allem Bu ausgeset Bas und elettr. Licht, Bichaft au 4598 mehr mi permieten. Elifabetbenftraße 47. und ale

Reu bergerichtete 2 Zimmerwohnung mit Bubehör Rathausgaffe 15

4301 Copurish bermieten. Bu erfragen Ballftraße 5 bei Berecht.

Schöne

4 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor, freie Loge birel Baufch gegenüber bem Rurhaus fofort Beiner G 4115 geben fo Raberes J. Fuld.

Kleine Wohnung

(3981 Deutschlie au vermieten. Dorotheenftrage 34. Diner fo 2 schön möbl. Zimmer mit und ohne Rliche, fowie aud einzelne Bimmer mit elettrifch Licht

> Dorotheenstraße 7. 2. Stock

Gcs, Baffer fofort billig abjugebes ten, ja

beftehend aus 3-4 Bimmern m Bubehör ift per 1. April gu verm Elifabethenftraße 30. Bu erfr. I. St

3 od. 4 Zimmerwohnung find nich mit allem Bubehör per fofort obe in bie R pater ju vermieten. Raberes (51 Obergaffe 14.

3 Zimmerwohnung mit Bubehor gu vermieten. 22a Thomasftraße 8. und fie i Schaffen

ber fein

Diefe ! Tage. 9 liebten i